

Polygamie (Bigamie) beim Weißstorch (*Ciconia ciconia*) 2007 in Peine-Vöhrum

von

Hermann Hagemann und Hans Oelke, Peine

Nach CREUTZ (1988) wird beim Weißstorch „Polygamie von Skovgard (1933/1934) innerhalb eng benachbarter Brutten nicht für selten gehalten“ (p. 153). Er zitiert einen Fall aus der Oberlausitz aus dem Jahr 1974. BAUER, K. M. & U. N. GLUTZ VON BLOTZHEIM (1966) lassen Weißstorch-Polygamie völlig offen, gehen aber unter Sozialverhalten indirekt darauf ein, indem sie den im Brutgebiet ankommenden Erstankömmlingen (zumeist ♂) bis zu einem Umfeld von 1 km ein Revier einräumen (p. 402). Regelmäßig kommt aber Polygamie beim Trauerfliegenschnäpper (*Ficedula hypoleuca*) vor (WINKEL, J. BRÜNN & T. LUBJUHN 2008). Unlängst berichten ZIETZ ,p. 424-426, BEHRMANN, p. 426-428, RASCHIG , p. 429-430 in KAATZ (2008) über weitere Beweise für Bigamie beim Weißstorch im nördl. Kreis Dithmarschen, in Wahrenberg/Elbe, im Altkreis Jessen.

2007 überlappen sich an den beiden Neststandorten Peine-Vöhrum (Grundstück Hermann Hagemann, Kirchvordener Str. 51)) und im 4 km NNW entfernten Edemissen –Abbensen (Grundstück Träue), die Brutereignisse. Zu den beiden Brutplätzen vgl. OELKE & REITHER (1998) samt Nachtrag für Brutplatz Hagemann, Vöhrum (OELKE 1999).

Am 13.4.07 trifft der beringte Brutstorch des Jahres 2006 (Ringnummer 1X 865) (links unten, schwarz) auf seinem Nest in Vöhrum ein. Derselbe Storch besetzt aber am 18.4.07 das Nest in Abbensen und verpaart sich dort mit dem weiblichen Storch des Vorjahres (Ringnummer KA 4136/DDH) (H. Reither, mdl.). Das Vöhruimer Nest ist am 18.4.2007 mit zwei unberingten Störchen besetzt. Mehrfach werden Kopulation und Antransport von Nestmaterial beobachtet. Am 20.4.2007 wird das Nest vom männlichen Brutstorch des Vorjahres (1X 835) angegriffen. Das unberingte Vöhruimer Männchen wird nach heftigem Kampf – beide Vögel bluten im Rückenbereich – vertrieben. Die Störchin – möglicherweise die Brutstörchin des Jahres 2006 – wird auf dem Nest geduldet. 1X 835 besucht in den Folgetagen mehrfach das Vöhruimer Nest. Mindestens zweimal findet Kopulation mit der Neststörchin statt.

Am 23.4.2007 verpaart sich jedoch die Vöhruimer Störchin erneut. Diesmal mit einem beringten Männchen (Ringnummer 6257 Vogeltrekstation Arnhem, Holland). Kopulationen und Nestbau werden beobachtet.

Noch am selben Tag wird gegen 22 Uhr das Nest wiederum von 1X835 angegriffen und nach kurzem Kampf der neue Partner der Neststörchin vertrieben.

1X835 besucht vom 23.4.-1.5.2007 regelmäßig das Vöhruimer Nest, an manchen Tagen mehrmals. Weitere Kopulationen werden beobachtet. Am 28.4.2007 und am 1.5.2007 entnimmt 1X835 bei einem seiner Besuche mit der Schnabelspitze jeweils ein Ei und wirft es über den Nestrand. Ob weitere Eier „entsorgt“ wurden, ist nicht bekannt.

Auf seinem Hauptnest in Abbensen zieht 1X835 mit seiner dortigen Partnerin im Laufe des Sommers zwei Junge auf. Trotzdem erfolgen immer wieder Besuche in Vöhrum, z.T. auch mit Übernachtungen. Die Besuche häufen sich, wenn der Nestbereich von Fremdstörchen angefliegen wird.

Am 22.8.2007 übernachtet die Störchin zum letzten Mal auf dem Vöhrumer Nest und tritt danach den Überwinterungsflug an.

Beringungsdaten (nach frdl. Mitt. von Hans Reither, Wienhausen, in litt. 20.5., 14.6. 2008):
Helgoland DEW 1 X 865 als Nestling beringt am 19.6.2004 in Berne-Glüsing, Region Weser-Ems. Beringergemeinschaft Dahms/Hilfers, 144 km NNW..

HIIDENSEE KA 4136 als Nestling beringt am 23.6.1995 in Rühstädt, Landkreis Prignitz, Brandenburg, Beringer nicht bekannt, 129 km NNE.

ARNHEM 6257 als Nestling beringt 9.6.2004 Zegveld, Polder Zegvelderbroek, Utrecht, Holland, 371 km WNW. Beringer 747 Enters Mw.A., Topaasdreef 25, NL 7828 AG Emmen.

Ausführliche **Beobachtungsprotokolle** für April-August 2007 vom Vöhrumer Nest beim Erstautor.

Fazit: Ein beringtes Storchenmännchen (1X865) ist 2007 mit zwei Weibchen (in Vöhrum und in Abbensen) verpaart und zieht an einem Horst 2 Junge auf, während es am anderen Horst die vorhandenen Eier „entsorgt“. Der aufgetretene Fall von Polygamie müßte als biterritoriale Bigynie, die Verpaarung eines Männchens mit zwei Weibchen bezeichnet werden. Unter gegebenen lokalen Umständen können damit Territorien über mehr als 4 km hinweg besetzt und verteidigt werden.

Summary: Polygamy (Bigynie) between two 4 km neighboured White Storks (*Ciconia ciconia*) in 2007 (Peine - Edemissen, Lower Saxony). The first documented case in more than 70 years of the Peine White Stork population studies.

Schrifttum

BAUER, K. M. & U. N. GLUTZ VON BLOTZHEIM (1966). Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 1 – Gaviiformes – Phoenicopteriformes. Frankfurt am Main.

CREUTZ, G. (1988) Der Weiß-Storch. *Ciconia ciconia*. 2., erw. Aufl. Neue Brehm Bücherei Ziemsen Verlag. Wittenberg Lutherstadt. Bd. 375.

KAATZ, C. & M. (2008): 3. Jubiläumsband Weißstorch. Loburg.

OELKE, H. & H. REITHER (1998): Der Weißstorch (*Ciconia ciconia*) im Kreis Peine (Niedersachsen, BRD) im 20. Jahrhundert. Beitr. Naturk. Niedersachsens 51: 171-238.

OELKE, H. (1999): Der Weißstorch (*Ciconia ciconia*) im Kreis Peine im 20. Jahrhundert. Ergänzung zu Beitr. Naturk. Niedersachsens 51(1998): 171-238. Beitr. Naturk. Niedersachsens 52: 113.

WINKEL, W., J. BRÜNN & T. LUBJUHN (2008): Untersuchungen zur Paarungsstrategie des Trauerschnäppers am Westrand seines mitteleuropäischen Verbreitungsareals. <http://www.do-g/german frames/research/main.htm>.

Anschrift der Verfasser: Hermann Hagemann, Zur Berger Mühle 2, D-31228 Peine-Vöhrum
Prof. Dr. Hans Oelke, Kastanienallee 13, D-31224 Peine

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [61](#)

Autor(en)/Author(s): Hagemann Hermann, Oelke Hans

Artikel/Article: [Polygamie \(Bigamie\) beim Weißstorch \(Ciconia ciconia\) 2007 in Peine-Vöhrum 82-83](#)